Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer zu Halle.

Halle, 26. Januar.

Der 14¾ Jahre alte Schmiedelehrling Albert Zeidler und der 17¾ Jahre alte Schmiedelehrling Max Taszarsky aus Bitterfeld hatten sich wegen schweren Diebstahls bezw. Hehlerei zu verantworten. Zeidler ist am 28. Nov. v. J. hier wegen vorsätzlicher Brandstiftung zu 1 Jahr 6 Mon. Gefängnis verurteilt worden. Der Angeklagte Taszarsky hat am 12. Okt. v. J. in Bitterfeld seinem Vater unter Anwendung falscher Schlüssel und mittels Erbrechens eines Schrankes 700 Mark Geld, eine Aktie über 300 M. und sonstige Wertpapiere im Betrage von 2000 M. entwendet. Zeidler hat von dem gestohlenen Gelde einen Teil erhalten. Er war deshalb der Hehlerei angeklagt. Das war nämlich nach Zeidlers Geständnis anzunehmen. Heute machte Zeidler andere Angaben. Er erklärte, Taszarsky habe ihn zur Ausführung des Diebstahls verlockt. Beide waren in der Lehre bei Taszarskys Vater, Taszarsky dagegen schob die Hauptschuld auf Zeidler. Die Wertpapiere hatte der Bestohlene acht Tage nach dem Diebstahl in Zeidlers Schlafkammer im Bett vorgefunden. Das Gericht verurteilte Zeidler zu 1 Jahr Gefängnis Zusatzstrafe zu den erwähnten 1 Jahr 6 Monaten, Taszarsky zu 1 Jahr 3 Mon. Gefängnis. Beide Angeklagte erklärten sich zum Antritt der Strafe bereit.

Der 25 Jahre alte Arbeiter Anton Sczytowski aus Torna bei Brehna, aus Galizien gebürtig, hatte am 25. Nov. v. J. in Torna einer seiner Landsmännninnen, der Arbeiterin Juska, Ersparnisse im Betrage von 105 M. aus einem Beutel entwendet. Am 20. Dez. ist er verhaftet worden. Er räumte den Diebstahl ein und wurde zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Wegen Diebstahls angeklagt war der 39 Jahre alte Schlosser Ernst Naumann aus Halle. Er hatte in der Nacht zum 27. Dez. v. J. in der Restauration Köpchen (Unterberg) einem dem Uhrmacher Wenzel Rieger gehörigen Winterüberzieher entwendet. Den entwendeten Ueberzieher hatte man am andern Morgen in einem Neubau an der Friedrichstraße versteckt aufgefunden. Das Urteil lautete auf 9 Mon. Gefängnis.

Wegen schweren Diebstahls stand unter Anklage der 20 Jahre alte Maler Willy Moblitz aus Halle. Er räumte ein, am 4. Dez. v. J. seiner Schlafstellenwirtin, Frau Tischler Blume, mittels Erbrechens eines Behältnisses eine Partie Wäschestücke im Werte von 12,50 M. entwendet und sie für 3 M. versetzt zu haben. Not infolge Arbeitslosigkeit gab der Angeklagte als Beweggrund dazu an. Unter Zubilligung mildernder Umstände wurde er zu 1 Jahr Gefängnis und 3 Jahren Ehrverlust verurteilt, ihm aber 1 Monat Untersuchungshaft in Abrechnung gebracht.

Der Häuer Hermann Rausche aus Trebitz bei Wettin war angeklagt wegen fahrlässiger Körperverletzung. Er ist als Häuer bei der Gesellschaft der Kaliwerke Zodannashall bei Wettin in Stellung. Am 3. Sept. v. J. ging in einem Schacht ein Schuß vorzeitig los, wobei der 23 Jahre alte Bergarbeiter Friedrich Bohr im Gesicht verletzt wurde. Das Losgehen des Schusses im Bohrloche hatte Rausch verursacht. Nach Fertigstellen von 10 Bohrlöchern waren die Arbeiter weggegangen, um das Losgehen der Sprengschüsse abzuwarten. Sie hatten neun Schläge gehört und waren dann zur Weiterarbeit herangekommen, weil sie glaubten, der zehnte Schuß sei mit dem neunten als Doppelschlag losgegangen. Rausche untersuchte das Bohrloch unvorsichtigerweise mit einem eisernen Schlangenbohrer, wogegen er zum Sondieren des Loches der Vorschrift gemäß ein kupfernes Werkzeug hätte verwenden müssen. Durch heftiges Aufstoßen mit dem eisernen Gerät hatte Rausche die Schlagpatrone jedenfalls durchstoßen und das darunter angebrachte Zündhütchen getroffen. Bohr hatte infolge der Verletzungen drei Tage lang nicht sehen und vierzehn Tage darauf nicht arbeiten können. Rausche war am linken Auge getroffen und hat, wie er sagte, auf diesem Auge Kurzsichtigkeit davongetragen. Der Staatsanwalt beantragte 2 Wochen Gefängnis. Das Gericht erkannte auf 30 M. Geldstrafe oder 6 Tage Gefängnis.

* Braunschweig, 26. Jan. Die Strafkammer verurteilte den 17jährigen Dienstknecht Jankowski, welcher den 9jährigen Sohn seiner Dienstherrschaft, des Schlächters Krendel in Dibesdorf, wegen von jenem verübten Neckereien ermordete, zu 15 Jahren Gefängnis.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Die Entdeckung von fünf Bildern alter Meister, die ganze 150 Jahre verschwunden waren, in einem Keller der „Royal Hibernian Academy of Arts" in Dublin erregt großes Interesse. Obgleich sich diese wertvollen Gemälde in einem beklagenswerten Zustande befanden, hofft der Präsident, Sir Thomas Drew, doch, daß sie restauriert werden könnten; glücklicherweise hat sich diese Ansicht völlig bestätigt. Geschickte Restauratoren haben vier große Werke von dem berühmten Italiener Luca Giordano (1632—1705) gereinigt und mit Leinwand unterlegt. Hervorragende Künstler, die diese Bilder sahen, erklärten, daß sie den Maler von seiner besten Seite zeigen, da die Farbengebung wunderbar leuchtend und die Gestalten mit außerordentlicher Kunst ausgeführt seien. Jedes Bild ist ungefähr 10 : 9 Fuß groß; sie stellen folgende Motive dar: „Helenas Abfahrt von Griechenland", „Simson bricht seine Fesseln", „Thamar und Amnon" und „Herkules und der Kentaur Nessus". Das fünfte Bild ist Bassanos „Christus vertreibt die Wechsler aus dem Tempel". Man hofft, daß später die „Royal Hibernian Academy" diese wertvollen Gemälde einer Londoner Ausstellung zeitweise überlassen wird. Bis jetzt waren die bekanntesten Gemälde von Giordano in den Gemäldegalerien von Dresden, Berlin und Madrid.

+ Berühmte Bilder und alte Manuskripte wurden bei einem Brande in dem berühmten Knepp Castle (West Grinstoad, Suffo), das dem Baronet Sir Merrik Burrell gehört, wie aus London berichtet wird, zerstört. Das Feuer brach in der Bibliothek aus, die eine sehr wertvolle Bücher-sammlung enthielt. Sir Merrik erwachte ungefähr um 1 Uhr nachts durch den Rauch. Er weckte sofort Lady Burrell, und sie konnten nur mit Mühe entkommen, da ihr Schlafzimmer sich unmittelbar über der Bibliothek befand. Zum Glück wehte nur ein leichter Wind, sonst wäre das ganze Schloß zerstört worden. Nach mehrstündiger Arbeit der Feuerwehrleute wurde wenigstens der Flügel für die Dienerschaft gerettet. Der entstandene Schaden wird auf über 1,200,000 M. geschätzt. Sechs Gemälde von Holbein und zwei, die ihm zugeschrieben werden, ferner ein Gemälde von Sir Peter Lely und ein berühmtes Damenbildnis von Van Dyck wurden durch das Feuer zerstört, zugleich mit anderen wertvollen Gemälden, die nur niedrig versichert waren. Einige seltene Manuskripte, die für 8000 M. versichert waren, sind auch vernichtet. Sir Merrik und Lady Burrell haben fast ihre gesamte Garderobe eingebüßt, darunter Lady Burrells Pelzwerk, das 120,000 M. wert war. Knepp Castle, das vor ungefähr einem Jahrhundert erbaut worden ist, war eine der schönsten Besitzungen von Sussex; die Burrells sind eine sehr alte Familie des Landadels. Lady Burrell, deren Hochzeit vor zwei Jahren stattfand, ist die Tochter des amerikanischen Millionärs Mr. Walter Winans.

Provinzialnachrichten.

* Nössen, 25. Jan. [Verhängnisvolle Kraftübungen.] Im hiesigen Gasthaus vergnügten sich gestern abend einige junge Leute mit Kraftübungen. Dabei fiel der in Merseburg beschäftigte Former Sch. so unglücklich, daß er sich den linken Arm ausknugelte. Sch. mußte noch spät in der Nacht mittels Gelchlr nach Merseburg geschafft werden und dort einen Arzt in Anspruch nehmen.

-e. Petersberg, 24. Jan. [Epidemie.] In dem benachbarten anhaltischen Dorfe Wörbzig herrschen Masern und Scharlach in so ausgedehntem Maße, daß die Schule auf Anordnung der Behörde bis auf weiteres geschlossen worden ist.

Σ Bitterfeld, 27. Jan. [Stadtverordnetensitzung.] In gestriger Sitzung stand die Beschlußfassung über den Ausbau unserer Realschule in eine Oberrealschule auf der Tagesordnung. Die Angelegenheit war zunächst einer gemischten Kommission überwiesen, die nach langen Beratungen beschlossen hatte, unsere Realschule vom 1. April d. J. ab in eine Oberrealschule umzuwandeln, die Erhebung eines stoffelförmigen Schulgeldes und baldige Umbauten der jetzigen Anstalt zu empfehlen. Es sollen an Schulgeld gezahlt werden in Klasse VI 100 M., in Klasse V und IV je 110 M., in Klasse III 120 M. und in Klasse II und I je 130 M. Die auswärtigen Schüler sollen 30 M. mehr zahlen. Der Magistrat war diesem Beschluß beigetreten. Nach langen Beratungen, während deren von den Gegnern ein Antrag eingebracht wurde, die städtischen Behörden zu ersuchen, in Gemäßheit des Ministerialerlasses vom 21. Oktober 1905 die oberen Klassen unserer Knabenvolksschule in eine gehobene auszubauen bezw. Nebenklassen einzurichten, erklärte der Magistratsvertreter, daß der Magistrat diesem Antrage sympathisch gegenüberstehe und wohl auch bei der Versammlung kein Widerstand zu erwarten sei. Der Antrag wurde der bestehenden Kommission zur Prüfung überwiesen. Schließlich gelangte der Antrag betreffs Ausbau zur Abstimmung und wurde von der vollzähligen Versammlung einstimmig angenommen. Die Genehmigung der Aufsichtsbehörde kann nach den vorher stattgefundenen Verhandlungen wohl nicht ausbleiben.

* Wittenberg, 26. Jan. [Die hiesige Schuhmacherkrankenkasse] besteht demnächst volle 200 Jahre. Auf der Suche nach dem Gründungsjahr hat der Vorsitzende der Innung, Herr Kimstädt, den 6. Februar als Gründungstag aus den alten Akten feststellen können.

* Wenigenjena, 26. Jan. [Die Jenzig-Gesellschaft,] an deren Spitze Bürgermeister Lehmann steht, hat es innerhalb weniger Monate auf 415 Mitglieder und ein Vermögen von 1500 M. gebracht. Ein Schutzhaus nebst Aussichtsturm auf dem Jenzig soll noch in diesem Jahre erbaut werden und die Aufbringung der Mittel durch Ausgabe von Anteilscheinen oder Aufnahme eines Darlehens erfolgen.

* Hohegeiß, 25. Jan. [Postkuriosum.] Teilweise lassen die Postverbindungen im Harze noch viel zu wünschen übrig, so z. B. zwischen hier und Zorge. Die Entfernung beträgt nur 4 Kilometer (Chaussee). Ein Brief gebraucht aber, wenn er abends mit der Post von hier abgeht, genau 40 Stunden, um nach Zorge zu gelangen.

E. Altenau, 26. Jan. [Winterfest.] Bei dem unter dem Protektorate des Oberpräsidenten von Hannover, Herrn Dr. Wentzel, veranstalteten 6. Winterfeste des Oberharzer Skikluds wurden Steger: I. Meisterschaftslauf um die Meisterschaft von Norddeutschland 1. Robilsen-Christiania, Meisterschaftstitel, goldene Medaille, 1. Preis; 2. Ulrichs-Braunlage 2. Preis. II. Meisterschaft im Oberharzer Skiklub 1. Hilpk-Klausthal, Meisterschaftstitel, silberne Medaille, 1. Preis; 2. Abbes-Klausthal 2. Preis. III. Damenlauf: Fräul. Nackwitz-Braunlage 1. Preis; Frl. Kalisch-Torthaus 2. Preis; Frl. Bade-Hannover 3. Preis. IV. Alter Herrenlauf: Alb. Wendeborn-Sonnenberg 1. Preis; Wagendarm-Riesensbeck 2. Preis; Dr. Wentlcher-Braunlage 3. Preis. V. Rennwolffahrt der Ortsgruppe Klausthal. a) Damen: Frl. Köhler 1. Preis; Frl. Ebeling 2. Preis; b) Herren: Franke 1. Preis; Bartels 2. Preis. VI. Militärlauf, Inf.-Regt. 165 Goslar, Unteroffizier Otto 1. Preis, Gefreiter Neumann 2. Preis, Gefreiter Weiß 3. Preis, Vizefeldwebel Hische 4. Preis, Musketier Foitzik 5. Preis. Der weiteste Sprung war über 21 m lang.

* Dresden, 26. Jan. [Arbeitsschichten im Bäckereigewerbe. — Großfeuer.] Die hiesige Gewerbekammer beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, an das Ministerium des Innern eine Eingabe zu richten, dahingehend, es möge auf eine Abänderung der Bundesratsverordnung vom 4. März 1896 in dem Sinne hinwirken, daß die Bestimmungen über die Arbeitsschichten im Bäckereigewerbe aufgehoben werden und für die Gehilfen und Lehrlinge eine Mindestruhezeit von 10 Stunden, die an Sonnabenden und an den drei Tagen vor den Hauptfesttagen auf 8 Stunden herabgesetzt wird, zur Einführung gelangt. — Heute früh brach ein großes Schadenfeuer im nahen Kötschenbroda aus, das in kurzer Zeit fünf nebeneinander liegende Scheunen, den Herren Kühn, Wirthgen, Niese, Richter und Reiche gehörig, einäscherte. Auch fielen dem Brande das Wohn- und Stallgebäude des Herrn Wirthgen zum Opfer. Man vermutet Brandstiftung.

* Crimmitschau, 26. Jan. [Zum Brand der Vigognespinnerei] Gebrüder Hoffmann ist noch nachzutragen, daß mittags gegen 1 Uhr die an das Hauptgebäude anstoßenden Trockenerei, Packerei- und Maschinenräume ebenfalls von den Flammen ergriffen wurden, und daß somit die gesamte Fabrikanlage dem Feuer zum Opfer fiel. Durch eine einstürzende Giebelmauer wurde die Dampfmaschine total unbrauchbar gemacht. Die Fabrik war eine der ältesten unserer Stadt. Die Entstehungsursache des Brandes wird einerseits auf Fahrlässigkeit, andererseits auf Heißlaufen einer Transmissionswelle zurückgeführt. Der entstandene Schaden, der jedoch durch Versicherung gedeckt sein dürfte, wird auf 100,000 M. geschätzt.

Vermischtes.

Das Ende des Veteranen. Aus Kreuznach wird gemeldet, daß der Veteran Spengeler, der bei einer monatlichen Unterstützung von 10 Mark die Seinigen nicht ernähren konnte, und wegen Beteiligung eine fünftägige Haftstrafe erhielt, nachdem er aus dem Gefängnis entlassen war, nicht mehr gesehen wurde. Gestern wurde die Leiche Spengelers im Rauerbach gefunden. — Das ist binnen kurzer Zeit der zweite Fall, in dem ein Veteran aus Not beteiligen gehen mußte und, weil er dieserhalben bestraft wurde, seinem Leben ein Ende machte.

In einer Lawine umgekommen ist auf der Furka-Paßhöhe der Bergführer Sebastian Hirschler aus Bern. Sein Begleiter, ein 18jähriger junger Mann, war ebenfalls verschüttet worden, obgleich er vorsichtshalber etwa 100 Meter zurückgeblieben war. Er ist jedoch mit gebrochenem Arm und einer erfrorenen Hand davongekommen. Beide wurden von Festungssoldaten geborgen, die aus Andermatt herbeigeeilt waren.

Eine Wohltäterin. Die „Pfälzische Presse" meldet, daß die kürzlich in Wachenheim (Pfalz) verstorbene Gutsbesitzerin L. H. Wolf 600,000 Mark zu wohltätigen Zwecken vermacht hat.

Ein russisches Kurhaus soll Karlsbad demnächst erhalten. Die russische Regierung beabsichtigt es für unbemittelte russische Untertanen einzurichten.

Die Ursache des Brandes in der Universitätsbibliothek zu Turin ist noch nicht festgestellt worden, doch scheint er durch Kurzschluß in der elektrischen Leitung entstanden zu sein. Die Erregung in der Stadt war ungeheuer, es sammelte sich eine große Menschenmenge vor der Bibliothek an. Es heißt, daß u. a. auch mehrere kostbare Handschriften aus der alten Bibliothek des Hauses Savoyen vernichtet worden seien. Bis jetzt fehlen hierüber jedoch bestimmte Nachrichten. Fünf Angestellte der Bibliothek verloren ihre ganze Habe. Der Vorsteher der Bibliothek büßte eine beträchtliche Summe in barem Gelde und Papieren ein, die in einem Geldschrank aufbewahrt waren; der Geldschrank der Universität dagegen ist gerettet worden.

Der Brandschaden in Aalesund beziffert sich auf etwa 20 Millionen Kronen. Dazu kommt dann noch der Verlust an Schiffen, von denen der größte Teil auch verbrannt sein dürfte. Von den Versicherungsgesellschaften sind naturgemäß in erster Linie die norwegischen beteiligt, da sich verschiedene ausländische Gesellschaften infolge der großen Feuergefährlichkeit Aalesunds vom dortigen Geschäft zurückgezogen haben.

Eine neue große Feuersbrunst wird aus Norwegen gemeldet. Frydenlund bei Narvik steht in Flammen. Frydenlund hat 1000 Einwohner und die Häuser sind aus Holz gebaut.

Bei der Vorführung dressierter Elefanten getötet wurde in London der bekannte Dompteur Lockhardt. Der Dresseur, der seine alten Elefanten an den zurzeit in Dortmund gastierenden Dompteur Oxford verkauft hat, trat im Londoner Zirkus in Walthamston auf. Er führte eine Anzahl junger Elefanten vor; während der Schaustellung wurde er von dem größten seiner Tiere an die Manegewand gedrückt, sodaß er schwerverletzt zu Boden stürzte und wenige Minuten später starb. Lockhardt war von herkulischer, kräftiger Gestalt.

Von einem tragischen Tode wurde in Konstantinopel der Direktor des Bureaus für politische Angelegenheiten beim kaiserlichen Diwan im Yildiz, Zeki Bey, dieser Tage ereilt. Zeki Bey bewohnte auf dem asiatischen Ufer des Marmara-Meeres in dem Vorort Ghenz Tepe an der Anatolischen Eisenbahn eine eigene Villa. Jeden Morgen benutzte er den von Pendik kommenden Vorortzug, um nach Haidar-Pascha und von dort zu Schiff nach Konstantinopel zu fahren. Am letzten Sonnabend hatte der sonst sehr pünktliche Beamte sich etwas verspätet, und in großer Eile begab er sich zum Haltepunkt in Ghenz Tepe. Als er den Bahndamm erreicht hatte, war der zu Uebergang wegen des herannahenden Zuges durch die herabgelassene Schranke bereits gesperrt. Der bestehenden Vorschrift zuwider kroch Zeki Bey unter der Schranke durch und lief auf dem Schienenwege zur Station und dem heranbrausenden Zug entgegen. Beim Laufen zog Zeki Bey seine Geldbörse aus der Tasche und zählte das Geld für seine Fahrkarte ab. Hierbei war der durch die Hast so verdös gewordene Bey augenscheinlich blind und taub gegen alles, was um ihn herum vorging. Trotz Pfeifens der Lokomotive, trotz Schreiens und Lärmens aller Anwesenden lief Zeki Bey gegen die noch fahrende Lokomotive, die trotz verzweifelter Versuche des Lokomotivführers, der sofort Gegendampf gab, nicht sofort zum Stehen gebracht werden konnte. Zeki Bey fiel nach rückwärts und wurde überfahren und entseelich verstümmelt. Kurze Zeit darauf war er eine Leiche.

Das Unglück in Bloemfontein schildert ein Augenzeuge, der auf den Hügeln bei Bloemfonteln war, als ein Wolkenbruch den Ort zerstörte, wie folgt: „Von meinem Standpunkt aus beobachtete ich den schweren Regen, der niederging, als ich plötzlich in schneller Aufeinanderfolge dreimal einen lauten Knall hörte, der an Kanonenschüsse erinnerte. Es sah dann aus, als wenn eine gewaltige kompakte Wassermasse vom Himmel niederstürze. Das Wasser schlug auf dem Boden auf und raste dann im Kreise herum, so daß es aufsah, als wenn man in einen Kessel mit kochendem Wasser sehe. Dann fuhr die Wassermenge aus diesem Kessel heraus wie ein Geschoß aus einem Gewehr und schwoll auf ihrem weiteren Wege in Höhe und Breite an. Gewaltige Wassermengen, die wie schwere Schleier vom Himmel fielen, verhüllten mit darauf das Bild. Ich sah diesem tosenden Schauspiel in einer anderen Richtung. Die beiden Wassermassen vereinigten sich und rasten über das Feld der Stadt zu, während immer neue kompakte Wassermassen vom Himmel fielen. Der Ansturm des Wassers war ein so gewaltiger, daß es tatsächlich einen Hügel heraufließ. Es ist dies das erste Mal in meinem Leben, daß ich Wasser bergauf laufen sah. Nach kaum 5 Minuten war das Feld von Brand Kop bis zur Stadt hin ein vom Sturm gepeitschter See. Von allen Richtungen her strömte das Wasser herzu. Dann plötzlich teilten sich die schwarzen Wolken und machten weißen, aufeinandergetürmten Wolken Platz, um die rund herum schwarze Wolkenmassen zu hängen schienen."

Kleine Heiden. Um das Leben ihrer Spielgefährtin, der 15jährigen Isabelle Tyer zu retten, ließen sich mehrere Kinder im Riverside-Krankenhaus in Buffalo 60 Quadratzoll ihrer Haut abschneiden, die dann auf den Körper der Patientin verpflanzt wurde. Isabelle spielte in der Nähe eines Feuers, und die Flammen ergriffen ihr Kleid. Sie wurde an Armen und Beinen schrecklich verbrannt und schwebt noch in Lebensgefahr. Auf die Aufforderung des Arztes Dr. Haley meldeten sich acht Knaben und zwei Mädchen im Alter von 9 bis 15 Jahren, und unterwarfen sich der schmerzlichen Operation. Der erste Knabe war der neunjährige Albert Derner. Dr. Haley schnitt mit seinem Rasiermesser einen Hautstreifen von 3 Zoll Länge und 1 Zoll Breite aus seinem Arm, wobei der Knabe nicht zurückzuckte. Auf die Frage, ob es weh täte, antwortete er: „Ja, aber wenn es Belle helfen wird, können Sie noch ein Stück wegschneiden." Der Arzt schnitt noch ein ebenso großes Stück Haut aus und ermahnte Albert, er möge sagen, die Operation wäre nur eine Kleinigkeit, damit die wartenden Gefährten nicht abgeschreckt würden. Auch die beiden Mädchen ertrugen die Prüfung gut, wenn auch nicht ganz so standhaft wie die Knaben. Dr. Haley hofft, daß sich für die noch fehlenden 240 Quadratzoll weitere Freiwillige melden werden.

Durch große Geistesgegenwart zeichnete sich eine Schauspielerin in Bristol (Tennessee), Miß Lula Kumley, angesichts einer drohenden Feuersgefahr aus. Sie spielte in einer Matinee im „Harmeling Opera House", als sie bemerkte, wie eine Gasflamme eine Draperie, die ein Klavier auf der Bühne bedeckte, in Feuer setzte. Die Schauspielerin tanzte und sang ruhig weiter, näherte sich dabei dem Klavier und riß mit einem Griff die Draperie fort. Die Flammen wurden dann sofort von einem Maschinisten erstickt. Die Schauspielerin, deren Geistesgegenwart vielleicht eine Wiederholung der Katastrophe des Iroquois-Theaters in Chicago verhinderte, wurde durch lebhaften Beifall belohnt.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Wie der „Reichsanzeiger" mitteilt, erklärte in der gestrigen Sitzung des Centralausschusses der Reichsbank der Präsident Dr. Koch im Anschluß an die Wochenübersicht, dass auf die alle früheren Zahlen überschreitende Anspannung am Jahresschlusse eine sehr starker Rückfluss erfolgt sei. Gegenwärtig betrage die Gesamtanlage von 925 Millionen noch 19 Millionen weniger als 1903 und 32 Millionen weniger als 1901. Die Wechselanlage sei allerdings gegen 1901 um 13 Millionen grösser. An Reichsschatzanweisungen besitze die Reichsbank 78 Millionen weniger als 1903 und auch weniger als in den Vorjahren. Der Metallvorrat mit 932 Millionen sei gegen 1903 um 13 Millionen grösser und gegen 1902 84 Millionen geringer, aber erheblich grösser als in den Vorjahren. Die fremden Gelder

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040127049/fragment/page=0001

seien mit 337 Millionen geringer als in den Vorjahren; auch die steuerfreie Notenreserve von 223 Millionen sei um 4 Millionen kleiner als 1903. Der Vorsitzende gab eine genaue Darstellung der Zusammensetzung des Geldvorrats und des gesamten Metallvorrats am Jahresschlusse und hob hervor, dass dessen ansehnliche Vermehrung im laufenden Jahre ausschliesslich aus dem Verkehr stamme. Bei dem niedrigen Stande des hiesigen Privatdiskonts (2½ Prozent) im Vergleich mit dem an auswärtigen Plätzen und den gestiegenen fremden Wechselkursen sei die Besorgnis des Ausgangs von Gold ins Ausland nicht zu unterschätzen. Da auch die Kreditansprüche an die Reichsbank noch immer hoch seien und der politische Horizont einige Wolken zeige, werde eine Herabsetzung des Diskonts gegenwärtig, ähnlich wie zur gleichen Zeit des Vorjahres, nicht beabsichtigt. Der Centralausschuss erklärte sich hiermit einverstanden.

— Die Generalversammlung der Zuckerfabrik Oberröblingen Aktiengesellschaft beschloss die Umwandlung des Unternehmens in eine G. m. b. H. Die Vorstandsmitglieder bleiben dieselben.

— Wie die Rhein.-Westf. Ztg meldet, wurde in der gestrigen Sitzung der hinsichtlich des Stahlwerksverbandes gegeinigten Gruppe der rheinisch-westfälischen Stahlwerke eine absolute Einigung in der Quotenfrage erzielt. Demgegenüber behauptet aber die Köln. Volksz., dass die Verhandlungen abermals zu keinem greifbaren Ergebnis geführt haben, da drei Werke auf Forderungen bestehen, die die Versammlung nicht billigen wollte. Es werde nun bis zum 5. Febr., an welchem Tage in Köln die Entscheidung getroffen werden soll, unter der Hand versucht werden, eine Verständigung zu erzielen. Die Mehrzahl der Vertreter habe die Ansicht gewonnen, dass eine Verlängerung des Träger- und Halbzeugsverbands angebracht erscheine.

— Die Mitteldeutsche Kammgarnspinnerei u. Färberei in Mühlhausen i Thür. beruft auf den 16. Februar eine neue Generalversammlung ein, in der die kürzlich abgebrochenen Verkaufsverhandlungen fortgesetzt und ein Verkaufsantrag genehmigt werden sollen.

— Acht grosse Privatschiffahrtsgesellschaft en von Dresden bis Hamburg gründeten gegenüber den Kartell der Elbeschiffahrtsgesellschaft Kette, der Saale-Schiffer und der Deutsch-Oesterreichischen Schiffahrtsgesellschaft einen grossen wirtschaftlichen Verband, um konkurrenzfähig zu bleiben. Der Anschluss der Böhmischen Genossenschaft ist in Aussicht gestellt.

Waaren- und Produktenberichte.

Halle, 27. Jan. Bericht über Stroh, Heu etc., mitgeteilt von Otto Westphal. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise in Klammern gesetzt. Roggen-(Handdrusch) 1,60—1,80 (2,00) M. Maschinenstroh: für Papierfabriken: Roggenstroh 1,15 M., Weizenstroh 1,10 M., von Streuzwecken 1,25 M. (1,50 M.), Breitdrusch 1,40 M. Wiesenheu: hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 3,00—3,35 (3,50) M., minderwertige Sorten 2,00 bis 3,00 M. Kleeheu: erster Schnitt, beste Sorten 3,35 (3,75) M., minderwertige Sorten 3,00 M. Torfstreu, in 200 Centner-Ladungen frei Bahn hier 1,20 M., in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,65 M., im einzelnen vom Lager hier 2,15 M.

Getreide.

Danzig, 26. Jan. Weizen niedriger, Umsatz —,—, inländischer hochbunt und weiss 163,50, do. inländischer hellbunt 155, Transit hochbunt und weiss 128, hellb. 126. — Roggen unverändert, inländ. 123,50, do. russ. und poln. zum Transit 88. Gerste grosse (660—700 Gramm) 120, kleine 115. — Hafer inländ. 130.

Königsberg, 26. Jan. Weizen ruhig. Roggen unverändert, inländ. loco per 120 Pfd. 127,00, do. russischer — —, nordrussischer 99,00. Käufer Gerste ruhig. Hafer ruhig, loco 112—118 per 2000 Pfd Zollgewicht, fein 129—131, Ligower —,—.

Petersburg, 26. Jan. Weizen —. Roggen loco —. Hafer loco 6,60—6,85.

* Amsterdam, 26. Jan. Getreidemarkt geschäftslos.

* Antwerpen 26. Jan. Weizen fest, Roggen fest, Gerste ruhig. Hafer ruhig.

Hull, 26. Jan. Weizen ruhig.

Liverpool, 26. Jan. Müllermarkt. Weizen ruhig, unverändert, Mehl stetig, unverändert. Mais ruhig, bunter amerikanischer unverändert, Odessaer ¼ Penny niedriger.

Zucker.

Magdeburg, 27. Jan. (Telegr.) Kornzucker, 88 proz. ohne Sack 7,75—7,87½. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 5,70—5,80. Ruhig. Brodraffinade I. ohne Fass 17,75. Kristallzucker I. mit Sack 17,70. Gem. Raffinade mit Sack 17,70. Gem. Melis mit Sack 17,20. Schwach. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Januar —,— Gd., —,— Br., —,— bez., per Februar 15,40 Gd., 15,70 Br., —,— bez., per Mai 15,60 Gd., 15,70 Br., —,— bez., per August —,— Gd., —,— Br., —,— bez., per Oktober-Dezember 17,10 Gd., 17,20 Br., —,— bez. Ruhig.

Hamburg, 27. Jan. (Telegr.) (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt. Basis 88°/₀, Rendement neue Usance frei an Bord, Hamburg per Januar 15,50, per März 15,85, per Mai 16,20, per August 16,65, per Oktober 17,10, per Dezember 17,15. Stetig.

* London, 26 Jan. 96°/₀ Javazucker loco 8 sh. 9 d. Verkäufer, matt, Rüben-Rohzucker loko 7 sh. 8¾ d. Wert, matt.

* Paris, 26. Jan. Rohzucker ruhig, 88°/₀ neue Kondition 21¼ à 21½. Weisser Zucker behauptet. Nr. 3 für 100 Kilogr per Jan. 21½ per Febr. 21⅝, per Mai-August 25⅜, per Okt.-Jan 25⅝.

Kaffee.

Rotterdam, 26. Jan. Die heutige hier durch die Niederländische Handelsgesellschaft abgehaltene Auktion über 40,140 Ballen Java- und 86 Kisten Java- und 214 Kisten Padang-Kaffee ist wie folgt abgelaufen. Es wurden angeboten:

Anzahl	Beschreibung	Taxe Cent		Ablauf Cent
214 K	Padang West-Ind. Bereit. . .	41	à 56	54 à —
83 »	Java » » » .	25	à 38	43½ à —
3793 B.	» » » .	2⅜½	à 50	26½ à 55½
622 »	» Preanger braun bis hochgelb	44	à 55	53¼ à —
3771 »	» Tagal	39½	à 41	39½ à 41½
2946 »	» Panaroekan	34	à 35	34 à 35
3936 »	» Probolingo	30	à 31½	29¾ à 31½
1669 »	» Malang	3¼	à 3.	3 ¾ à 3¾
2005 »	» Tenger	3 ½	à 31	31 à 31½
535 »	» Bangil	30½	à —	30½ à 30¾
2948 »	» Madioen	28½	à 30	28¾ à 29¼
1640 »	» Pekalongan	29¼	à 30½	30 à 31¼
1993 »	» Samarang	27	à —	26 à 26¼
2032 »	» Liberia	20	à 26	24½ à 27¼
2037 »	» Ordinär und Triage . .	11	à 15	12¾ à 17
426 »	Reschädig und Divers . . .	—	—	— —

40,140 Ballen und 297 Kisten.

Spiritus.

* Hamburg 26. Jan. Spiritus höher. Januar 26,50 Br. 26,00 G., Januar-Februar 26,50 Br., 26,00 G., Februar-März 26,50 Br., 26,00 G., März-April 26,00 Br., 25,50 G.

Paris 26. Jan. Spiritus behauptet. Jan. 42,50, Febr. 43,00, März-April 42,50, Mai-Aug. 43,.0.

Wolle. Baumwolle.

* Bremen 26. Jan. Baumwolle anziehend. Uppland middling loco 77¼ Pfg.

* London, 26. Jan. Wollauktion. Wollpreise fest, behauptet. Lebhafte Beteiligung.

Manchester, 26. Jan. 12r Water Taylor —, 20r Water Leigh 10, 30r Water courante Qualität 11⅝, 30r Water bessere Qualität 11½, 32r Mock courante Qualität 12½, 40r Mule Mayall 14½, 40 r Medio Wilkinson 12½, 32r Warpcops Lees 13⅛, 36r Warpcops Rowland 13⅝ 36r Warpcops Wellington 13¾, 40r Double Weston 12¾, 60r Double courante Qualität 15⅝, 32r 116 yards 6X6 grey printers aus 32r/40r 24½. Steigend.

* Liverpool, 26. Jan. Baumwolle. Umsatz 6,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Tendenz: ruhig.

Amerikanische good ordinary Lieferungen: stetig. Jan. 8,01—8,05, Jan.-Febr. 8,03, Febr.-März 8,02, März-April 8,0—8,02, April-Mai 7,99—8,05, Mai-Juni 7,98—7,99, Juni-Juli 7,96—7,97, Juli-August 7,92—7,93, August-September 7,75, September-Oktober 7.

Futterartikel.

Hamburg, 26. Jan. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Kraftfuttermittel. Das Geschäft in der abgelaufenen Woche nahm einen regelmässigen Verlauf; allerdings bleibt das Angebot immer noch stärker als die Nachfrage, jedoch finden manche Futtermittel zu den angebotenen billigen Preisen mehr Beachtung. Hochprozentige helle Getreide-chlempe sowie getrocknete Biertreber blieben jedoch im Preise behauptet, da wenig Angebot vorliegt.

Berliner Börse vom 27. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in ruhigerer, doch ziemlich fester Tendenz. Bezüglich der Lage in Ostasien war die Stimmung friedlicher, da nach Privatdepeschen ein friedlicher Artikel der Times aus London signalisiert wurde. Banken im allgemeinen fester. Montanaktien nicht einheitlich. Die Börse war hauptsächlich mit der zu Ende gehenden Ultimoregulierung befasst, ohne dass jedoch das Geschäft darin einen grösseren Umfang annahm. Die Prämienerklärung blieb einflusslos. Heimische Fonds fest, auch fremde zum Teil preishaltend. Bahnen wenig verändert. Schiffahrtsaktien behauptet. Grosse Berliner Strassenbahn vernachlässigt. In der zweiten Börsenstunde Banken weiter gut gehalten. Fonds still. Montanwerte schwankend. Baltimore und Ohio heute offiziell gehandelt und gingen lebhaft zu 85,40 um. Ultimogeld 2½, Privatdiskont 2⅜.

Kursnotirungen vom 27. Jan. 2½ Uhr nachm.

Banknoten.

Englische Banknoten . .	20,49 bz
Französische Noten . . .	81,55 bz
Italienische „ . . .	81,45 bz
Oesterreichische „ . . .	85,40 bz
Russische „ . . .	216,00 bz
Schweizer „ . . .	81,10 B

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl	3½	102,90 bz	
do. do.	3½	102,80 bz	
do. do.	3	92,10 G	
Preuss Cons Anleihe	3½	102,70 bz	
do. do.	3½	102,75 bz	
do. do.	3	92,90 G	
Hallesche Stadt-Anl.	3½	—	
do. do. 1900	4	103,50 bz	
Landsch Centr.-Pfbr	3½	100,10 G	
do. do.	3	89,30 bz	
do. do.	4	103,30 bz	
Sächsisches Rente	3	90,25 bz	
Bayer. allg neue St A	3½	101,50 bz	
Hamburger Rente	3½	103,40 G	

Ausländische Fonds.

Buen.-Ayr.-G.-A. 5000	—	83,30 bz	
Italienische Rente .	4	103,30 bz	
Mex. 5% ov. G.-A. 1899	5	101,50 G	
Oesterr. Gold-Rente	4	103,40 bz	
do. Papier-Rente	4½	—	
do. Silber-Rente	4½	101,10 bz	
Port. Staats-Anl. III. 8.	3	62,50 G	
Röm. St.-Anl. II.-VIII.	3	103,40 G	
Rumän. amort. . . .	5	99,80 bz	
do. do. 1891 .	4	88,10 bz	
Russ. kons. 1880 . .	4	98,00 bz	
do. Gold-Rente 1884	4½	—	
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	98,90 bz	
do. do. 5er	5	—	
Serbische Gold Pfdbr.	5	99,75 bz	
do. Rente 1895	4	73,50 bz	
Spanier Ext. gr Stücke	4	—	
do. do. kl. do.	4	—	
Türkische 400 Fr.-L.	frei Z	135,90 bz	
Ungar. Goldrente 1000	4	100,50 B	
do. do. 100	4	101,25 bz	
do. Kronen Rente	4	99,40 G	

Bank-Aktien

Berliner Bank	8½	93,50 —	
Berliner Handels-Ges.	7½	159,10 bz	
Braslauer Disk.-Bank	4	110,75 G	
do. Wechsl.-Bank	6	152,10 G	
Comm. u. Disk.-Bank.	6	122,00 G	
Darmstädter	6	143,50 G	
Dessauer Landesbank	2	—	
Deutsche Bank . . .	11	223,90 bz	
do. Genossenschaftsb.	4	99,75 B	
Diskonto-Kommandit	8½	183,75 bz	
Dresdener Bank . . .	6	156,25 bz	
Dresdner Kred.-Anst.	frei Z.	113,60 bz	
Leipzig. Kreditanstalt	6	175,00 B	
Maklerbank	frei Z.	—	
Meininger Hypothekb.		140,50 bz	
Mitteldtsch. Kreditb.	5½	115,50 B	
Nationalb. f. Deutschl.	5	125,30 G	
Oesterreich. Kredit .	8½	212,80 bz	
Preuss. Boden-Kredit	7	144,20 bz	
do. Centr.-Bod.-K.	9	189,90 B	
Reichsbank	5,47	153,40 bz	
Russische Bank . . .	8	136,75 bz	
Sächsische Bank . . .	5	134,50 bz	
Schaaffhaus. Bank-V.	5	147,00 bz	
Schlesisch. Bank-Ver	6½	142,25 G	

Eisenbahn Stamm Aktien und Prioritäten

Halle-Hettstedt . . .	3½	— —
Lübeck-Büchen . . .	6½	— —
Grosse Berl. Strassenb.	7½	208,25 B
Canada-Pacific . . .	5	118,70 bz
Ital. Meridionalbahn .	3	— —
Ital. Mittelmeerbahn .	3	93,10 bz
Luxemb. Pr. Henri-B.	3⅜	106,00 bz
Transvaal Certifikate .	fr.	— —

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Schiffahrtsakt.

Hamburg. Packetfahrt	4½	110,00 bz
Kette Dampfschiff	4½	80,30 G
Norddeutscher Lloyd	0	100,20 bz

Brauereien.

Berliner Böhm. Brauh.	10	192,75 G
do. Br. Patzenhofer	4	244,00 bz
do. do. Schultheiss	15	257,75 G
Leipz. Brauer. Riebeck	0	— —

Industrie.

Allg. Elektr. (Edison)	8	221,00 bz
Anglo-Kont. Guano	1	104,80 bz
Anhalter Kohlen . . .	3½	77,50 bz
Berl. Elektrizit.-W. .	2	203,00 bz
do. Holzcontor . . .	2	99,25 bz
Bochumer Gussstahl .	7	132,00 G
Buderus Eisenw. A.u. B	5	112,00 bz
Butzke & Co. . . .	4	92,00 bz
Chem. Fabrik Buckau	8	134,00 bz
Cröllwitzer Papier .	2	228,75 G
Deutsch-Am. Werke.	0	43,80 B
Donnersmarckh. conv.	0	23,50 bz
Dortm. Union Lit. C. ab.	—	83,70 bz
do. Vorz.-A. D.	—	101,25 bz
Dynamit Trust . . .	7½	156,90 bz
Egestorff Salzwerke .	5	137,90 bz
Elbenb. Kattun . . .	5	— —
Eintracht, Braunk.-B.	15	235,00 bz
Eschweiler Bergwerk	14	253,75 bz
Gelsenkirchen Bergw.	10	214,10 bz
G.-Marien.-Bw. St.-A.	5	112,10 bz
do. do. St.-Pr.	5	126,50 G
Ges. f. Elektr. Untern.	4	115,75 bz
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	112,25 G
Greppiner Werke .	7	119,50 B
Hallesche Maschinen	15	296,50 bz
Harpener Bergbau . .	7	213,20 bz
Hartmann Maschinen	0	116,40 bz
Heinrichshall	12	179,75 bz
Hibernia Bergbau . .	16	206,60 bz
Hildebrand Mühlen .	10	175,00 bz
Hörder-Hüttenv. . .	0	16,30 bz
do. St.-Prior.-A	4	138,00 bz
Kaliwerke Aschersleb.	10	155,00 bz
König-Wilh. konv. .	12	232,50 G
do. 5% St.-Pr. . .	12	311,00 bz
Körbisdorf Zuckerfbr.	4	118,50 bz
Laurahammer konv.	4	117,75 G
Laurahütte	11	236,50 bz
Leopoldshall chem. F.	2	67,20 bz
Massen Bergbau . . .	7	127,10 bz
O.-Schl. Eisenb.-Bed.	21½	130,00 bz
do. Eisen-Ind. Caro	8	109,60 bz
Phönix Aktien . . .	8	156,30 bz
Rhein-Nassau . . .	5	246,75 bz
Rhein. Met. (n. zugez.)	5	66,00 G
do. do. Vorz.-A.	0	94,50 bz
Riebeck Montan . . .	12½	225,00 bz
Rositzer Braunkohlen	4	213,00 bz
do. Zucker. . . .	8	141,00 bz
Sächs.-Thür. Braunk.	5½	98,25 bz
do. St.-Pr. I.	5½	117,00 bz
Saline Salzungen . .	5	94,00 B
Schalker Gruben-u. H.	21½	461,00 bz
Siemens & Halske . .	5	139,20 G
Stassfurt. Chem. Fabr	8	142,75 G
Stettiner Cem. Bredow	6	160,00 bz
Stolberger Zink-Akt.	5	147,00 bz
Thale, Eisenh. St.-Pr.	0	77,00 bz
do. do. Vorz.-A.	2	93,00 bz
Thür. Saline, Verein.	3⅜	92,50
Wegelin u. Hübner M	9	135,00 G
Westeregeln Alkali. .	17	230,25 bz
Zeitzer Maschinen . .	7	184,00 G

Privat-Diskont 2⅜.

Schluss-Kurse. nachmittag 2½ Uhr.

Februar-Kurse.

Oesterr. Kreditaktien . . .	212,30	Warschau-Wiener Eisenb. .	166,10
Berliner Handelsges. . . .	159,10	Bochumer Gusstahlverein .	131,75
Darmstädter Bank	143,10	Dortmunder Union C.-Akt.	83,60
Deutsche Bank	224,35	Laurahütte	236,90
Diskonto-Kommandit . . .	184,00	Gelsenkirchen Bergwerk .	214,50
Dresdner Bank	—,—	Harpener Bergban	205,40
Nationalb. f. Deutschl. . .	124,75	Hibernia	207,00
Schaaffhaus. Bankverein .	147,00	Hamburger Packetfahrt . .	109,90
Oesterr. Stsb-Akt. (Franz.)	144,50	Nordd. Lloyd	105,30
„ Südb.-Akt. (Lomb.)	15,50	Dynamit-Trust-Aktien . .	156,60
Gotthardbahn	—,—	Tendenz: fest.	

Leipzig, 27. Jan. (Telegr.) Börse. Zuckerraffinerie Halle 165,00 B Mansfelder Kuxe 809 G.

Produktenbörse.

Berlin 27. Januar.

Weizen 1000 kg Mai 166,25, Juli 167,75, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 134,25, Juli 136,75, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 126,50, Juli 129,50 M.
Mais 1000 kg runder loko Mai 110,—, Juli 110,— M
Rüböl 100 kg Mai 46,20, Okt. 46,90 M.
Spiritus 70er loko —,— M.

Das reichliche argentinische Weizenangebot hat den Eindruck der festeren amerikanischen Berichte sowie des kälteren Wetters aufgehoben. Die Tendenz war träge bei gestrigem Preisstand und mässigen Umsätzen. Roggen auf fehlendes russisches Angebot befestigt. Der Hafer absatz ist in leichter Besserung begriffen. Mais macht sich mangels frischer Zufuhren matt. Rüböl behauptet. Spiritus nicht gehandelt.

Letzte Telegramme.

Des Kaisers Geburtstag.

Berlin, 27. Jan. Am heutigen Geburtstag des Kaisers prangt Berlin in festlichem Schmucke. Morgens fand im Schlosse ein grosses Wecken statt. Während die Musik spielte, trat der Kaiser, umgeben von den Generalen, an das Fenster des Schlosses, vor dem eine grosse Menschenmenge der Aufführt der Gratulanten wartete. Um 9 Uhr nahm der Kaiser die Glückwünsche der Kaiserlichen Familie entgegen, dann die des engeren Hofes, des Hauptquartiers, der Kabinetschefs, und empfing darauf im Pfeilersaal des Schlosses die Gratulation der hier eingetroffenen Fürstlichkeiten. Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, der Hofchargen und des Gefolges.

Der Aufstand der Hereros.

Swakopmund, 27. Jan. Aus Otjimbingue wird gemeldet: „Die Bastarde sind treu. — Am Ort sind 35 Gewehre. Kronwitter ist erschlagen. Laut sicherer Nachricht aus Okahandja kann Zülow es auf Wochen aushalten. Der Versuch, mit Karabib Verbindung zu erhalten, ist wegen Zerstörung der Bahn bei Waldau vereitelt. 16 Menschen ermordet, 70 vermisst. Die Reparaturen bei Khan dauern mindestens noch 4 Tage. Ich hoffe dann die Bahnverbindung mit Karibib halten zu können. Die Arbeit hinter Karibib ist vorläufig eingestellt. Ich treffe Vorbereitungen, von dort zu Fuß vorzustoßen."

Braunschweig, 27. Jan. Nach einem der „Braunschw. N. Nachr." zugegangenen Telegramm, welches am 26. d. M. in Karibib aufgegeben und über Vigo-Emden expediert wurde, hat sich bis gestern mittag das belagerte Okahandja gehalten. Das von dem Prokuristen der Firma Meeke & Vogt aufgegebene Telegramm lautet: „Mit einigen geretteten Kleidungsstücken befinden wir uns munter auf der Feste Okahandja."

Bremen, 27. Jan. Der Dampfer des Nordd. Lloyd „Darmstadt" mit dem Truppentransport für Südwestafrika ist heute morgen wohlbehalten in Funchal (Madeira) angekommen. An Bord ist alles wohl. Der Dampfer ergänzt dort den Kohlenvorrat und setzte im Laufe des Tages die Reise fort.

Zur Lage in Ostasien.

London, 27. Jan. Die „Times" melden aus Peking von gestern: Am Freitag sandte Prinz Tsching, der in grosser Angst darüber ist, daß China bei einem Ausbruch von Feindseligkeiten zwischen Rußland und Japan wider seinen Willen in dieselben verwickelt werden könne, den Minister des Auswärtigen zu dem französischen Gesandten Dubail mit der Anfrage, ob Frankreich die Vermittlerrolle zwischen Rußland und Japan gemeinsam mit England und Amerika übernehmen wolle. Am Sonnabend sandte Prinz Tsching an den englischen Gesandten Satow einen Beamten mit einem gleichen Auftrage. Gestern benachrichtigte Dubail den Prinzen, seine Regierung sei geneigt, ihre guten Dienste anzubieten und sich zu bemühen, gemeinsam mit England und den Vereinigten Staaten einen Modus vivendi herzustellen. Der britische und der amerikanische Gesandte haben seitdem, in vollständiger Uebereinstimmung handelnd, die Chinesen über die Schwierigkeit aufgeklärt, wozu Mächten eine Vermittlung anzubieten, die man von ihnen offen wünscht und eine bereits als unannehmbar bezeichnet hat. Prinz Tsching gibt zu, daß die Anregung, die übrigen Mächte zu einer Vermittlung aufzufordern, von dem russischen Gesandten ausgegangen sei. Rußland hat somit bei den Chinesen durch Befanntgabe seines Wunsches, eine Vermittlung anzunehmen, die Japan nicht annehmen kann, einen Vorteil erlangt, und es wäre müßiges Beginnen, zu bestreiten, daß China durch diesen Schachzug beeinflußt wird.

London, 27. Jan. „Daily Mail" meldet aus Tokio von gestern, in einem am 25. Januar in Petersburg eingegangenen langen Telegramm des japanischen Gesandten in Petersburg sei die Nachricht enthalten gewesen, daß Rußland beabsichtige, seine Antwort mehrere Tage hinzuziehen. Daraufhin habe der Minister des Aeußeren Komura sofort die leitenden Beamten des Auswärtigen Amtes zusammenberufen, und es sei eine lange Beratung erfolgt.

London, 27. Jan. Der „Standard" meldet aus Tientsin von gestern: Infolge der Anwesenheit russischer Truppen in Kaopantsu, etwa 60 Meilen westlich von Niutschwang, seien die Truppen Juanschikais von der Bahnstrecke Kaopantsu-Hsimmintun zurückgezogen worden. Letztere werde somit nur noch von den Mannschaften des Tartarengenerals bewacht, welche russischem Einflusse unterworfen seien.

Tokio, 27. Jan. Die japanische Regierung hat dem russischen Gesandten, Baron Rosen, mitgeteilt, daß eine baldige Antwort auf die letzte japanische Note erwünscht sei, und gleichzeitig betont, daß ihrer Ansicht nach die Note am 16. Januar in den Besitz der russischen Regierung gelangt wäre und daß somit hinreichend Zeit verstrichen sei, um eine Antwort in Erwägung ziehen zu können.

Hilfe für Alesund.

Hamburg, 27. Jan. Das für Alesund bestimmte Hilfsschiff „Phoenicia" meldete aus Ulfira, daß das Eintreffen vor Alesund heute früh zu erwarten und unterwegs alles vorbereitet worden sei, so daß nach der Ankunft sofort mit Aufnahme der Verpflegung und der Verpflegung der Notleidenden begonnen werden könne. An Bord der „Phoenicia" sind inzwischen zwei große Hospitäler", eines für Frauen und Kinder und eins für Männer, mit zusammen 104 Betten hergestellt worden.

Berlin, 27. Jan. Der Produktenhändler Warembour hier erstach seine Braut in Gegenwart deren Eltern. Der Mörder wurde verhaftet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040127049/fragment/page=0002

Metalle.

• London, 26. Jan. Chili-Kupfer 56 Lstrl., 3 Monate 55¾ Lstrl.
• London, 25. Jan., 5 Uhr, nachm. Kupfer, matt. Tagesumsatz 500 t, 56 Pfd. Sterl. 5 s. — d., 3 Monate 56 Pfd. Sterl. 15 s — d., Makler-Schlußpreis 56 Pfd. Sterl. 5 s. — d. bis 56 Pfd. Sterl. 10 s. — d., best selected 61 Pfd. Sterl. 10 s. elektrolyt. 59 Pfd. Sterl. — s. zweiter Hand, strong sheets — Pfd. Sterl. — s. Zinn willig, Tagesumsatz 1000 t, Straits 125 Pfd. Sterl. 17 s. 6 d., 3 Mon. 126 Pfd. Sterl. 12 s. 6 d., engl. engl. 12 Pfd. Sterl. — s. — d. Zink stetig, gewöhnliche Marken 21 Pfd. Sterl. 10 s. — d., besondere Marken 21 Pfd. Sterl. 15 s — d., zweifaches deutsch. 24 Pfd. Sterl. 5 s. — d. Nickel 165 Pfd. Sterl. die Tonne.
• Glasgow, 26 Jan. Vorm. 11 Uhr 5 Min. Roheisen. Mixed numbers warrants stramm, —.
• Glasgow, 26 Jan. (Schluß.) Roheisen. Mixed numbers warrants stetig, —. Middlesborough 42 sh. — d.
• Amsterdam, 26 Jan. Banca sinn 7 3/4
New York, 26. Jan. Zinn 26,35—28,60. Kupfer 12,62—13,00 Doll.

Schiffsnachrichten.

Bewegungen der Dampfer der Deutschen Ost-Afrika-Linie. R.-P.-D. Kanzler, auf Ausreise, 26 in Aden. König, auf Ausreise, 26. in Neapel. Kronprinz, auf Ausreise, 25. in Kapstadt. Gouverneur, auf Ausreise, 24. in Rotterdam. Bürgermeister, auf Heimreise, 26. von Rotterdam.

Bremen, 26 Jan. **Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd.** Aachen 26 in Bremerhaven. Kaiserin Maria Theresia 26. Ouessant passiert Bonn 26. von Port Said. Friedr. d. Grosse 26 von Fremantle. Sachsen 26. von Nagasaki. Preussen 26 von Southampton. Prinzregent Luitpold 25. von Suez. Weimar, nach Aalesund, 24. von Bremerhaven. Rhein, 21. von Baltimore. Krefeld 24 von Bueno-Aires. Bremen 25. von Neapel. Norderney 25. von Santos. Hohenzollern 25. von Gibraltar

Hamburg, 26. Jan. **Bewegungen der Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie.** Adria nach Boston u. Baltimore, 24. Dover passiert. Aragonia v. Ostasien, 24. in Suez. Auguste Viktoria 24. in New York. Belgia 22. von Baltimore n. Hamburg. Bengalia, v. Calcutta, 24 auf der Elbe. Blücher, n. New York, 24. von Southampton. Bosnia 24. von Boston nach Baltimore. Canadia, n. Westindien, 24. Cuxhaven passiert. C. Ferd. Laeisz, nach Ostasien, 25. in Hongkong. Dacia, vom La Plata, 22. von St. Vincent. Galicia 25. von St. Thomas nach Hamburg. Graf Waldersee 22. in New York. Hercules 24. von Rotterdam. Holsatia, von New Orleans, 24. von Newport News. Hungaria, von Westindien, 23. auf der Elbe. Karthago 22. von Parahyba. Kiautschou, auf der Heimreise von Ostasien, 24. in Aden. Prinz Oskar 22. in Genua. Vergnügungsdampfer Prinzessin Viktoria Luise 22. in La Guayra. Sparta, nach Südbrasilien, 23. Finisterre passiert. Westphalia, von Westindien, 24. auf der Elbe.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 26. Jan. abends + 1,70. 27. Jan. morgens + 1,62. Eisstand.

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 26. Januar.

Geboren: Friseur Emil Mertschuweit T., Lotte (Geiststr. 36). Kupferschmied Eduard Kamm T., Emma (Gr. Gosenstr. 21). Salairdiener Ferdinand Frosch S., Ferdinand (Reilstr. 27 d).

Gestorben: Schriftsetzers Max Voigt S. Kurt, 2 J. (Reilstraße 37). Tischlers Emil Schuß S. Arno, 4 M. (Reilstr. 8). Arbeiter August Hahn aus Lettin, 51 J. (Talstr. 23). Chemiker Hermann Tischner aus Brehna, 42 J. (Diakonissenhaus).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 26. Januar.

Aufgeboten: Buchhändler Otto Kosub u. Martha Burghardt (Gr. Berlin 1 u. Franckestr. 12). Drogist Friedrich Riedel u. Elisabeth Heller (Merseburgerstr. 33 u. Steinweg 32). Landwirtschaftskammerbeamter Karl Burlsch u. Berta Mirus (Seebenerstr. 14 u. Moritzzwinger 11).

Geboren: Geschirrführer Bruno Lindner T., Klara (Spitze 15). Arbeiter Alfred Schondorf S., Alfred (Spohienstr. 40).

Gestorben: Johanna Sturm, 77 J. (Spiegelstr. 2). Maurers Erdmann Hedel T. Martha, 4 Mon. (Kellnerstr. 13). Arbeiters Franz Nut S. Franz, 1 J. (Schmiedstr. 34). Böttcher Heinrich Henschel, 45 J. (Windenstr. 54).

Auswärtige Aufgebote.

Schneider Karl Kröckel u. Elisabeth Bock (Berlin). Kupferschmied Adolf Sahlberg u. Elfriede Strehlow (Berlin). Kupferschmied Paul Brückner u. Klara Weiß (Halle a. S. u. Müllerdorf). Gärtner Paul Zaack u. Marie Schleuder (Halle u. Wettin).

Wetter-Aussichten

auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

[Nachdruck verboten.]

28. Januar: Meist bedeckt, Nebel, nahe Null, frischer Wind.
29. Januar: Wolkig, teils heiter. Nachts Frost.
30. Januar: Ziemlich milde, wolkig, bedeckt, Nebel.
31. Januar: Wolkig, teils heiter, milde, Nebel.
1. Februar: Kälter, wolkig mit Sonnenschein, strichweise Niederschläge, Nebel.
2. Februar: Nahe Null, meist bedeckt, Niederschläge, teils klar. Windig.
3. Februar: Wolkig mit Sonnenschein, normal. Strichweise feucht.

Meteorologische Station zu Halle.

	26 Januar (9 Uhr 12 Min. ab.)	27 Januar (7 Uhr 12 Min. morg.)
Barometer Millimeter	761,8	761,2
Thermometer Celsius	−4,2	−6,4
Rel. Feuchtigkeit	93 %	93 %
Wind	C 1	C 1

Maximum der Temperatur am 26 Januar: −1,5° C.
Minimum in der Nacht vom 26 Januar zum 27 Januar: −6,5° C.
Niederschläge am 27 Januar 7 Uhr morgens: 0,2 mm.

Guten Morgen!
Wasche Dich mit
Ray-Seife!
bereitet aus Hühnerei.
Deutsches Reichspatent.
Die eminent wohlthätige Wirkung auf die Haut ist überraschend. Preis pro Stück, lange ausreichend, 50 Pfennige.

empfohlen ärztliche Autoritäten
als schmerzstillendes, nervenberuhigendes, appetitanregendes und schweißerregendes vollkommen unschädliches Mittel.
Erhältlich in allen Apotheken auch Tabletten à 20 Originalschachteln.

Auktion.
Freitag den 29. d. M. vormittags 10 Uhr versteigere ich Gr. Ulrichstr. 2 im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Otto Knoche die zur Marie Schulzschen Konkursmasse gehörigen Restbestände an Waren, als: Kragen, Manschetten, Krawatten, Kinderschürzen, Taschentüchern, Stickereien 2c., sowie eine gebrauchte sehr gut erhaltene Ladeneinrichtung öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Besichtigung daselbst von 8 Uhr an.
Oscar Knoche,
vereid. Auktionator, Steinstr. 63.

Backhaus-Verpachtung.
Das der hiesigen Gemeinde gehörige Backhaus, worin auch Weißbäckerei mit betrieben worden ist, soll
Montag, den 1. Februar, nachmittags 3 Uhr,
im Rathaus hier für die Zeit vom 1. Mai 1904 bis 1. Mai 1905, oder auch auf 3 Jahre, meistbietend verpachtet werden, wozu kautionsfähige Bewerber eingeladen werden.
Vermögensnachweis und Führungsattest sind vorzulegen, auch können die Bedingungen vorher eingesehen werden.
Buttelstedt, den 13. Jan. 1904.
Der Gemeindevorstand.

Landwirtschaftliches
Maschinengeschäft
verbunden mit Wagenbauerei in Kreisstadt in der Nähe Frankfurts (Knotenpunkt verschied. Bahnen) ist Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen
zu verkaufen.
Das Geschäft besteht seit 1855, ist bestens eingeführt und könnte noch bedeutend vergrößert werden.
Für zwei Leute Kaufmann u. Fachmann sehr günstige Gelegenheit zur Etablierung.
Offerten unter F. N. R. 575 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.

Taxameterfuhrgeschäft,
größeres, in Berlin, 45 Pferde, 30 Wagen, für Kaufleute, Landwirte 2c. mühe- und sorgenlose Existenz, preiswert verkäuflich. Anfragen sub „Taxameter" Postamt 22 Berlin erbeten.

Hypotheken-Kapital
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Hypotheken-Kapitalien
eines Institutes sind durch mich auf städt. Grundstücke in Halle und Nachbarstädten zu zeitgemässem Zinsfusse, mit oder ohne Amortisation, zu verleihen. Auskunft erteilt kostenfrei
B. J. Baer,
Halle a. S., Leipz. Str. 30.

Hypotheken-Kapital
10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
Hermann Kleeberg,
Bank-Kommission, Alte Promenade 1.

Bei 15—25% Gewinn sucht energischer Fachmann stillen oder tätigen
Teilhaber, auch Dame,
mit 5—10,000 M. Gefl. Offerten unter „Reell" an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Villa, 8 Zimmer, Friedenstr. bei Wittekind, mit schöner Aussicht, außerdem Villen-Baustellen, Friedenstr. und Albrechtstraße 43 bei Th. Lehmann & G. Wolff, Baumeister.

Fabrikräume, 200 qm, zu vermieten Kranichstraße 15. Näheres Buchwald daselbst.

Großer Laden untere Leipzigerstraße 16,
elektr. Licht, Dampfheizung, ev. mit herrschaftlicher Wohnung, sofort oder später zu vermieten. Chr. Voigt.

Ladenvermietung. Große Ulrichstraße 8.
Der bisher von Herrn Georg Glausnitzer innegehabte große Laden, mit 2 Schaufenstern, nebst damit verbundenem Souterrain und 1. Etage, alles für Geschäftszwecke, mit Centralheizung, elektrischem Licht 2c., preiswert zu vermieten. Näheres bei
Klooss & Rothfeld, Gr. Ulrichstraße 12.

Von einem Finanzinstitute sollen
M. 1,300,000
auf Ackersicherheit, mit oder ohne Amortisation im Jahre 1904 verliehen werden.
Zinsfuss für I. Hypothek 3½%,
„ II. „ 4%.
Angebote von Selbstsuchenden mit der Aufschrift S. A. 5 postlagernd Merseburg.

1,000,000 Mark
auf Acker von 3½% an dauernd auszuleihen. Anträge unter A. H. 185 an Rudolf Mosse, Magdeburg.

Laden in Torgau,
beste Geschäftslage, per 1./4. 1904, ev. mit Wohnung, zu vrm. In demselben wurde 12 Jahre lang Drogengesch. erfolg betr., auch für jede andere Branche pass. Näh. b. F. Kunath, Leipzig, Fürstenstr. 7, I.

Hochherrschaftliche Wohnung,
6 Zimm., Bad, Mädchenk. u. reichl. Zubehör, 1. April an verm. Neue Promenade 16, II. Näheres I. Etage daselbst.

Herrschaftl. Wohnungen,
3. Etage sofort, Parterre (zu Kontor, Pensionat geeignet) zum 1. April zu vermieten, 6 Zimmer, Bad, Gas 2c. Näh. C. Hondorf, Forsterstr. 48, II.

Wohnung,
I. Etage, 450 Mark, sofort zu vermieten Schillerstraße 45.

Dryanderstraße 34
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, sofort zu vermieten. Zu erfragen im Kontor Hof rechts.

Herderstraße 10,
Ecke Kronprinzenstr., 6 Zim., Küche, Bad, Gas, Balkon; Part. 5 Zimmer, Küche, Bad, Gas, sof. od. später. Näh Bismarckstraße 29, I. Et.

Wohnung, Mk. 800, per 1./4. 1904. zu vermieten Zinkgartenstr. 4, part.

Herrschaftl. Wohnung
zu verm., Pr 800 M. Landwehrstr. 2.

Herrschaftliche Wohnung
in ruhigem Hause und gesunder Wohnlage, 5 Minuten v. Bahnhof, 5 große helle Zimmer, 2 Kamm., Badezimmer, reichl. Zubehör, Gartenbenutzung, Gasbeleuchtung, Wasserfilter, 1. April 1904 an ruhige Mieter preiswert zu vermieten Freimfelderstraße 6, I.

Martinsberg 8
herrschaftl. Wohnung, III. Et., 5 Stuben, Küche, Bad und Zubeh., 1. April für 900 Mk. zu verm. Näh. beim Hausmann. Besicht. 10—3.

5 Minuten vom Centralbahnhof, am Riebeckplatz
herrschaftliche II. Etage, große Niederlagsräume mit Comptoir und Pferdestall preiswert im ganzen oder einzeln zu vermieten.
Näheres Bartels, Leipzigerstr. 32.

Dryanderstraße 32
Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Küche, per 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor Hof rechts.

Beesenerstraße 23
Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche per 1. April zu vermieten. Besichtigung von 1—4 Uhr.

Sofort zu vermieten:
Nicolaistraße 6 Laden mit Kontor, Niederlage, Pferdestall, Remise, event. mit Wohnung.
Näh. Gr. Steinstr. 19, Privatbureau

Junges Mädchen sucht per 1. Febr. ein nettes möbl. Zimmer, möbl. mit voller Pension. Off. mit Preisangabe u. C. 69 an Rudolf Mosse, Gera-R.

Alleinstehender alter Herr sucht Wohnung, 3—4 Zimmer, in gutem Hause. Off. unter B. f. 2756 an Rudolf Mosse, Halle.

Eine auswärtige größere Brauerei sucht für ihre hallesche Niederlage einen geeigneten brauchekundigen
Vertreter.
Platzkenntnisse erwünscht. Gefl. Off. unter B. r. 2766 an Rud. Mosse, Halle S.

Nebenverdienst.
Alte hall. Kohlenfirma sucht in der Stadt und in den Vororten stille und offene Verkäufer gegen Provision. Off. unter B. u. 2769 an Rud. Mosse, Halle.

Die Vertretung
eines Mode-Journal-Verlags ist sofort hohe Provision zu vergeben. Offerten an die Deutsche Bekleidungs-Akademie
M. G. Martens, Frankfurt a. M.

Täglich 30 Mark
u. mehr können Herren u. Damen verdienen durch den Verkauf eines in Deutschland viel begehrten Artikels. Auskunft u. Muster kostenlos durch Gg. Beck in Lille (Frankreich).

Hohen Nebenverdienst,
Monat 200—300 M. event später feste Anstellung finden achtbare Herren. Offerten erbeten Variété-Theater-Zigaretten-Fabrik Rex Lehmann, Berlin, Dragonerstraße 35.

Per bald oder später
suche ich einige tüchtige, gewandte
Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Kurzwaren, Besätze, Wäsche, Putz, Tapisserie.
Branchekundige Damen wollen Offerten mit Photographie, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen einsenden. Stellung angenehm und dauernd bei hohem Gehalt. Adolf Ebstein, Halberstadt.

Lagerhalter
für Kant.-Verein gesucht. Off. u. B. s. 2767 an Rudolf Mosse, Halle.

Junger Steiger,
unverheiratet, mit Bergschulbildung, zur Unterstützung des Betriebsführers bald gesucht. Gefl. Angebote unter Angabe der Gehaltsansprüche unter L. A. 1133 an Rudolf Mosse, Altenburg S.-A.

Einen verheirateten Schäfer
zu 500 Mutterschafen sucht zum 1. April 1904. Gnetsch, Domäne, bei Cöthen, Anhalt.

Lehrstelle.
Für 15jährigen Jungen wird gegen hohes Lehrgeld Lehrstelle in Buchbinderei oder Handschuhmacherei zum 1. Oktober d. Js. gesucht. Bedingungen umgehend an die Annoncen-Exped. von Rudolf Mosse, Berlin sub A. T. 350.

Suche per 1. April 04 für mein Kolonialwaren-, Landesprodukten-, Konserven-, Sämereien-Geschäft en gros & en detail
einen Lehrling
mit Einjährigen-Zeugnis bei freier Station und Wohnung im Hause.
Julius Eberlus, Cöthen i/Anh.

Für ein Kolonialwaren-, Landesprodukten- und Getreidegeschäft wird Ostern Lehrling gesucht. Kost u. ein Logis im Hause. Angebote unter B. l. 2635 an Rudolf Mosse, Brüderstraße.

Mechanikerlehrling
sucht H. Weber, Alte Promenade 8

Für ein besseres Zigarren-Geschäft wird Ostern ein
Lehrling
aus achtbarer Familie gesucht. Gute Schulbildung erforderlich. Off. unter B. w. 2770 an Rud. Mosse, Halle.

Lehrling für Kolonial-Waren und Landesprodukte en gros 1. April gesucht. Offerten unter B. w. 2728 an Rud. Mosse, Halle.

Tüchtige Verkäuferin,
welche bisher in Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft tätig war, zum Antritt 1. März gesucht. Zu melden mit Zeugn. im Kontor Körnerstr. 14 des Konsum-Verein für Halle-Giebichenstein u. Umgegend.

Kontoristin
zur Führung der Kasse, Schreibmaschine, Stenographie perfekt, bei hohem Gehalt gesucht.
Offerten unter Chiffre N. 1464 befördert die Exped. dieser Ztg.

Suche eine freundliche
Verkäuferin
für mein Delikatessen- u. Aufschnittgeschäft. Kost u. Wohnung im Hause.
Hermann Sommer, Hofliefernant
Weimar, Thüringen.

Suche per sofort für meinen kleinen Haushalt ordentliches, sauberes Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Frau Flora Jacoby, Delitzscherstraße 24.

Perfekte Köchin,
die etwas Hausarbeit übernimmt, sucht baldigst Stellung. Gute Zeugnisse. Offerten unter B. i. 2759 an Rudolf Mosse, Halle.

Herzenswunsch! Dame m. 150000 M. Verm. wünscht die Bek. eines edeldenk. Herrn, wenn auch ohne Vermögen. Offerten unter „Liebesglück" Berlin SO. 26.

Feinste vollfette
Matjes-Heringe
empfiehlt
Robert Weise,
Friedrichplatz.

Achtung! Konkurrenzlos!
Hustenbonbons
Alttee, Honig, Bayrisch-Malz, Zwiebel, Anis, Pfefferminzbruch | 1 Pfund nur 40 Pfg.
Franz Donner, Lindenstr. 56, Talamtstr. 2, Wuchererstraße 70.

Jagd.
Suche Wald- oder bessere Feldjagd zu pachten oder zu übernehmen. Off. unter K. m. 2741 an Rudolf Mosse, Halle.

4 bis 6 Pferde,
Belgier, Dänen oder Hannoveraner, im Alter von 6 bis 8 Jahren aus Privathand zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten u. J. F. 137 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Pferde-Verkauf.
Ein mittelschwerer Däne Rappwallach, 5j., ein Goldfuchs (Vollblut), 5j., 1,70 groß, sowie mehrere 5jährige Ostpreußen billig zu verk. Glauchaerstraße 28.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040127049/fragment/page=0003

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg. für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht.

Erstes Sprach-Lehr-Institut.
Methode Berlitz.
Nur nat. diplom. Lehrkräfte.
Gegründet 1897.
Frequenz 1550 Schüler.
Englisch. Französisch. Italienisch.
Schulstrasse 3/4, I.
Die Direktion
Miss Alexander.

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. Frau Wehner, Poststraße 1.

Neue Kurse
in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Sprachen 2c. beginnen täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung. Prospekte gratis. Bücherrevisor Carl Giesguth, Handelslehranstalt, Halle, Sternstraße 5a. b

Lerne moderne
Sprachen!!!
in der = Original =
Berlitz School
— jetzt —
Wilhelmstr. 30.
Dir. A. Soupiron
(aus Paris).
Privatstunden
u. in Zirkeln v. 2, 3, 5 Pers.

Herren und Damen
aller Berufskreise erlangen sicher und schnell geeignete Ausbildung in Buchführung, Rechnen, Schreibschönschr., Stenographie, Deutsch, Französisch 2c. in der Ersten Handelslehranstalt zu Halle, Landwehrstr. 7. Stellennachweis. Prospekt

Pariserin,
geprüfte Lehrerin, erteilt Unterricht in Französisch. Methode „Berlitz". M. Grabet, Jägerplatz 8, III.

Cordesche
Bekleidungs-Akademie, Halle a. S., Gr. Steinstraße 24, II. Feinstes Institut am Platze! Extra-Kurse im Anfertigen von Garderobe für Familienbedarf, worin Damen erster Stände teilnehmen. Prospekte gratis.

Gründlicher Unterricht
in allen Kunst-Handarbeiten, Weißnähen, Brennen u. Schnitzen, sowie Nachmittags-Unterricht für Kinder erteilt E. Koesewitz, Rathausstraße 5, I.

Tanz-Unterricht
„Kaiser Wilhelms-Halle". Mein 2. Winterkursus beginnt Donnerstag den 4. Februar abends 8 Uhr. Gef. Anmeldungen erbittet im Lokal sowie Frau Lina Neumann, Tanzlehrerin, Leipzigerstr. 35, III. NB. Privatunterricht zu jeder Zeit.

Offene Stellen.

Männliche.

Stellung
als Buchhalter, Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2—3 monatl. Ausbildung in meiner Anstalt. Kube, Direktor, Halle a/S., Schillerstraße 57. Prospekt umsonst.

Junger Kellner,
18—20 Jahre, sofort gesucht. Persönliche Vorstellung erwünscht. „Goldener Zirkel", Klostermansfeld. c

Jungen Müllergesellen
sucht sofort Große, Mühle Osthausen. c

Am 1. April
findet ein verheirateter Hofaufseher, der schon gleichen Posten inne hatte, Stellung. Nur mit besten Empfehlungen versehene Bewerber finden Berücksichtigung. O. Handt, Oberamtsrat. c

Knechte, Mädchen, Burschen
erhalten kostenfrei gute Stellen. Luise Barwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Gut Böhnshausen
bei Halberstadt sucht ordentliche vielgliedrige Dresch- und Tagelöhnerfamilien bei hohem Lohn per 1. April. Gutsstellmacher, mit Dampfmaschine vertraut, älteren Hofaufseher. Zeugnisabschriften einsenden. c

2 verheir. Pferdeknechte
erhalten kostenfrei 1. April in der Nähe von Halle Stelle durch Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstraße 3. Bezüge sind: 11,50 Mark Wochenlohn, 52 Mark Prämie nach Jahresschluß, 3/4 Morgen Kartoffelland, 40 Ruten Grünfutter. Frau erhält Winter und Sommer 1 Mark Tagelohn, Neues, schöne, große Wohnungen. NB. Betreffender Herr ist Sonntag früh um 8 Uhr in meinem Bureau, um die Leute anzunehmen. Es wollen sich nur Leute mit guten, mehrjährigen Zeugnissen melden.

Lehrling
für Kontor zum 1. April oder früher gesucht. Offerten unter 4498 T. an die Expedition.

Lehrlingsgesuch.
Für mein Manufakturwaren geschäft suche ich unter günstigen Bedingungen 1. April einen Lehrling. Schönchen Goldstein, Gröbzig. z

Lehrling
aus achtbarer Familie für mein Barbier- und Friseurgeschäft zu Ostern unter günstigen Beding. gesucht. O. Richter, Barbier und Friseur, Zörbig. c

Barbierlehrling
sucht zu Ostern Wilh. Koch, Gröbers. z

Gärtnerlehrling,
Sohn achtbarer Eltern, kann zu Ostern bei mir unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Richard Müller, Kunst- und Handelsgärtner, Cönnern a/S. c

Gärtnerlehrling
kann Ostern unentgeltlich in die Lehre treten. Wilh. Langner, Handelsgärtner, Schkopau. c

Lehrlinge
für Maschinenbau werden unter günstigen Bedingungen per 1. 4. angenommen und zu wirklich tüchtigen Schlossergehilfen herangebildet. G. L. Eberhardt, Maschinenfabrik, Spezialität: Zeitgitmaschinen, Bernburgerstr. 8.

Einen Lehrling
sucht zu Ostern Ernst Martini, Sattlermeister, Mücheln, Bezirk Halle. c

Als Müllerlehrling
findet fünfzehnjähriger kräftiger Bursche jetzt oder Ostern Aufnahme. G. Leithold, Thalwinkel bei Bibra. b

Bäckerlehrling.
Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Brot-, Weiß- und Feinbäckerei zu erlernen, wird angenommen bei Max Hänel, Bäckermeister, Gelsitztraße 46. c

Einen Lehrling
sucht Ostern oder früher Karl Brauer, Konditor und Bäcker Allstedt i/Thür. c

Gesucht
wird Ostern 1904 ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen. Gute Behandlung und sorgfältige Ausbild. zugesichert. Reflektanten wollen sich behufs weiterer Rücksprache melden. Ernst Carl, Bäckermeister, Leipzig, Bayerschestr. 11.

Weibliche.

Stellenvermittlung
für Direktricen, Verkäuferinnen, Kontoristinnen und Lehrmädchen wochentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Kaufm. Verein für weibl. Angestellte, Geiststraße 21, II.

Schneiderinnen
(auf Kostümröcke geübt) finden in unserem Atelier dauernde und lohnende Beschäftigung. Gebr. Sternau.

Putzarbeiterin
als erste, welche selbständig und schik garnieren kann, sucht Emma Kronefeld, Steinweg 2.

Wirtschafterin
für Rittergut bei Halle bei 400 ℳ Gehalt 1. April in dauernde Stellung gesucht. Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Gesucht:
Landwirtschafterinnen, Schularinnen, Kochmamsells, Köchinnen, bis 360 Mark, Stubenmädchen bis 270 Mark, Mädchen für Küche und Haus, Kinderfrauen, ältere Kinderwärterinnen, Hausmädchen für Güter, Frau Marie Wanslöben, Stellenvermittlerin, Gr. Steinstr. 80, Telephon 2618.

Mamsell.
Zum 15. Februar cr. suche tüchtige im Kochen perfekte Mamsell. Meldungen nebst Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an Domäne Buhlendorf bei Lindau in Anhalt.

Jüng. u. ält. Mädchen
haben große Auswahl von Stellen bei Willy Kühn, Stellenvermittler, Kleine Ulrichstr. 3. Telephon 2233.

Ein gebildetes
und feineres junges Mädchen wird zur Stütze und als Gesellschafterin bei einer älteren Dame per 1. März gesucht. Photographie und Zeugnisse erbeten M. R. 66 bahnpostlagernd Nordhausen.

Nach Leipzig
findet gewandtes erstes Stubenmädchen (Jungfer) b. hoh. Lohn sehr gute Stelle 1. März oder früher durch Elisabeth Brieger, Stellenvermittlerin, Kleine Brauhausstraße 11.

Mädchen
von 15—16 Jahren sofort gesucht. Schumann, Leipzigerstraße 64.

Dienstmädchen
erhalten vorzügliche Privatstellen durch Frau Anna Fleckinger, Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Jung. anst. Dienstmädchen
bei ein Kind sofort gesucht. Frau Alfred Mey, Leipzigerstraße 56.

Mädchen
stellt ein Fabrik Meckelstr. 14.

Mädchen
oder alleinstehende Frau bei hohem Lohn zum Mitfahren gesucht. Domäne Petersdorf bei Nordhausen. c

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Suche Stellung
als Aufseher 1904 mit jeder Anzahl Leute. Bitte die geehrten Herrschaften, sich an mich zu wenden. H. Kutzas, Landsberg a/W., Roßmolenerstraße 56a. z

Weibliche.

Verkäuferin
in Bäcker ei sucht sofort Stelle. A. D. 100 postl. Postamt 2.

Gebildetes Fräulein,
40 Jahre alt, welches 4 1/2 Jahre den Haushalt eines Landpastors selbständig geleitet, sucht ähnlichen Wirkungskreis. Off. 4502 Z. an die Expedition erbeten.

Gebild. tücht. Hausdame
mit vorzüglichen Zeugnissen, desgl. Stützen der Hausfrau, Kammerzofe, Jungfer, Stubenmädchen, Kinderfräulein suchen sofort und später Stellen durch Elisabeth Brieger, Stellenvermittlerin, Kl. Brauhausstraße 11.

Aelteres Mädchen
aus besserer Familie sucht bis 15. Februar Stellung in kleinem feinen Haushalt, übernimmt alle Arbeiten außer Wäsche, gute Behandlung. Gefl. Offerten unter A. D. 100 postlagernd Postamt 2.

Für meine
20jährige Tochter suche 1. oder 15. April Stellung in herrschaftl. Hause als Stütze der Hausfrau, wo selbige sich im Kochen vervollkommnen möchte, bei Familienanschluß und kleinem Taschengeld. Offerten unter K. 0395 an die Expedition. c

Anständiges Mädchen,
18 Jahre alt, welches nähen und plätten gelernt, sucht Stellung bei einzelner Dame oder älterem Ehepaar. Gefällige Offerten erbeten unter K. M. postlagernd Sandersdorf, Bezirk Halle a/S.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

Moderner Laden
liegt im Bau begriffen in fast neuem Hause ist mit Parterre-Wohnung in der Residenz Rudolstadt preiswert zu vermieten. Beste Geschäftslage. Vor dem Umbau besand sich in demselben eine seit 33 Jahren bestehende Kohlenhandlung mit Installation. Wegen vorgerücken Alters vom Unterzeichneten aufgegeben. Dort auch für jedes andere Geschäft vorzüglich geeignet. Gute Keller, mehrere Nebenlagsräume und Werkstatt. 2 Schaufenster von je 175×300 cm Lichtweite. Preis des Ladens incl. Wohnung 600 Mark. Alles Nähere, auch Bild der Fassade mit angebauten Laden auf Wunsch. Besichtigung 1. Mai. Carl Martin, Klempnermeister, Rudolstadt.

Wohnungen.

Zu vermieten
halbe 2. Etage, 640 Mk Magdeburgerstraße 59.

Lafontainestraße 33, part.
10 Zimmer mit Zubehör, Dampfheizung, Balkon, Gartenbenutzung, 2200 Mark, event. mit Pferdestall 2400 Mark. Näh. Bernburgerstraße 3, part.

Riebeckplatz 3
zweite Etage, Wohnung des Herrn Dr. Stöpel, 5 Stuben mit Zubeh., ist umzugshalber für 1100 Mark sofort oder später zu vermieten Besichtigung 1—3 Uhr.

Magdeburgerstr. 10, III.
herrschaftliche Wohnung, 900 Mark.

Per 1. April
ist eine schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Bad, Balkon, Klosett mit Wasserspülung, zum Preise von 700 Mk. zu vermieten. Zu erfragen Gr. Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Schmeerstraße 5
2. Etage, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bad und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann. b

An ruhige Leute
ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine geräumige, sonnige Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten. Näheres Gr. Brauhausstraße 17 im Druckerei-Kontor.

Rudolf Haymstraße 35,
Neubau, herrliche Wohnungen von 360—500 Mark, Balkon u. Garten, 15 Minuten vom Bahnhof, zum 2. April zu beziehen.

Gr. Brauhausstraße 16
ist die sehr geräumige 2. hohe Etage, 4 Zimmer, Küche u. Zub., per 1. April zu vermieten. Näh. Große Brauhausstraße 17, im Druckerei-Kontor.

1. Etage,
4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Innenklosett, Gas, 1. April zu vermieten Jacobstraße 40a. z

Neue Promenade 1
ist die geheilte 1. Etage mit Balkon, 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres Große Brauhausstraße 17, im Druckerei-Comptoir.

Bismarckstraße 29, I
Wohnungen zu 400, 480, 750, 800 Mark 1. April zu vermieten.

Die Hälfte der 2. Etage,
3 heizbare Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, z. 1. April zu vermieten. Zu erfr. 1. Etage Martenstraße 1.

Bahnnähe,
Raffineriestraße 46, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Gas und Wasserklosett 1. April zu vermieten. Näheres im Restaurant.

Freimfelderstraße 11
ist per sofort oder 1. April eine halbe erste Etage sehr günstig zu vermieten. Näheres daselbst.

Freundliche Wohnungen,
265, 190 Mark, zu vermieten Ludwigstraße 42.

Große Klausstraße 25
Wohnungen, 210, 200.

Schmeerstraße 5
Stube, Kammer und Küche zum 1. April zu vermieten. Näheres beim Hausmann. b

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.

Unter dieser Rubrik werden auch einzelne Anzeigen aufgenommen.

Großer Berlin 2, I
frdl. mbl. Zimm. ev. m. Pens. zu v.

Mietgesuche.

Wohnungen.

Geräumige Wohnung,
4—500 Mark, 1. oder II. Etage, sofort zu mieten gesucht Nähe Gymnasium oder Ballenhaus. Gefl. Offerten unter Q. 0403 an die Expedition erbeten. c

Aelt. alleinstehender Herr
sucht unmöbliertes Zimmer im Südviertel. Offerten an Kaufmann Laisch, Schweichelstestraße erbeten.

Geldverkehr.

Baugelder

unter Belassung als feste Hypothek auf längere Jahre unkündbar gewährt ein größeres Bankinstitut für Neubauten in guter Lage unter äußerst kulanten Bedingungen und werden Gesuche unter Chiffre 4476 T. in der Exped. entgegengenommen.

225.000 Mark
Sparkassengelder zu 3 1/2% sind gegen gute Ackersicherheit in beliebigen Posten sofort und später auszuleihen durch Wilhelm Goecke, Halle S., Kaiserstr. 4.

5—10,000 Mark
auszuleihen. Carl Kleeberg, Hardenbergstraße 39.

50,000 Mark
1. Hypothek auf Fabrikgrundstück, total sicher, gesucht. Gefl. Angebote unter 4491 M. an die Exp.

Kapital-Gesuch.
40,000 Mark werden zur ersten Stelle auf Hausgrundstück für bald oder später gesucht. Off. erbeten unter 4499 U. an die Exp.

28—30,000 Mark
zur I. Stelle auf Acker resp. Bauland, verkehrsreiche Straße, angrenzend Halle, sofort zu leihen gesucht. Offerten unter 4497 S. an die Expedition.

15—18,000 Mark
auf erste sichere Hypothek 1. April gesucht vom Selbstdarleiher. Werkzeuge 34,000 Mark. Offerten unter 4494 P. an die Exped.

5—6000 Mark
gute sichere II. Stelle auf Hypothek, 5% Zinsen, gesucht sofort oder 1. April cr. Off. unter S. 0405 an die Expedition erbeten. c

5—6000 Mark
von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter G. 1435 an die Expedition.

Stiller oder tätiger
Teilhaber mit 1—2000 Mark Einlage sofort od. 1. März cr. gesucht. Auch kann die Buchführung mit übernommen werden. Off. unter R. 0404 an die Exped. erb.

Grundstücke.

Eine kleine Villa,
goldene Aue, Nähe Luftschiffer, ist für 13,000 Mark, sowie ein Landhaus für 4500 Mark bei geringer Anzahlung verkäuflich. Schriftl. Offerten sind unter J. 0397 an die Expedition zu richten. z

Grundstück
zum Alleinbewohnen, 10 heizbare Zimmer, Veranda, Balkons und Zubehör, Zier-, Gemüse- u. Obstgarten, sofort verkäuflich und beziehbar. Offerten unter 3973 Q. an die Expedition.

Sehr gut vezinsliches
Grundstück mit Postamt sofort zu verkaufen Wilhelmstr. 3, p.

Hausverkauf.
Zwei Stuben, Kammer, Küche und Stallung, alles in gutem Zustande, auch passend für Rentier, zu verkaufen durch die Filiale dieser Zeitung in Dammendorf.

Günstig für Obster!
Ich beabsichtige mein zu Gatterstedt bei Querfurt an der Hauptstraße belegenes Wohnhaus mit Scheune, Pferde- und Schweinestall mit oder ohne 8 Morgen Land sowie eine schöne Obstkabel, ein massives Darrhaus mit drei Darrösen, zirka 40—50 Leitern, eine fertige Obstbude, umzugshalber preiswert zu verkaufen. Ich habe 30 Jahre in demselben das Obstgeschäft mit Erfolg betrieben. Gatterstedt ist ein schöner obstreicher Ort. Anzahlung nach Uebereinkommen. August Recke senior. z

Achtung!
Mein Haus, Scheune, Stallungen, Toreinfahrt, Garten, zirka 4 Mrg. Acker will ich verkaufen. Hummel, Siegliz bei Domnitz. c

Gangbare Schmiede
in belebter Stadt (Anhalt) mit guter Fabrikkundschaft krankheitshalber zu verkaufen. Offerten unter 4501 V. an die Expedition erbeten.

Fleischerei
im Orte von ca. 900 Einwohnern, Industriegegend, ohne Konkurrenz, mit 2 Morgen Land, event. mit Inventar, zu verkaufen. Offerten unter N. 0401 an die Exped.

Bäckerei-Verkauf.
Eine durch Bäcker nachweislich gutgehende Bäckerei in einem großen Dorfe in Anhalt, Nähe Staßfurt, ist sofort sehr preiswert zu verkaufen und kann sofort übernommen werden. Näheres erteilt L. Köthe, Staßfurt.

Landgasthof,
nachweislich sehr gutes Geschäft, passend vorzüglich für Bäcker, ist mit einer Anzahlung von 7- bis 10,000 Mark zu verkaufen. Off. unter G. 0395 an die Exped. Vermittler zwecklos. c

Restaurant-Verkauf.
Ein vor 2 Jahren neuerbautes Restaurant mit Laden, Eckhaus, an 4 Straßen belegen, ist sofort für 34,000 Mark bei einer Anzahlung von 5—6000 Mark zu verkaufen. Bierumsatz 140 Tonnen und 30,000 Flaschen Brauereiabzug und sehr viel andere Sachen. Ander Geschäft noch 300 Mark Miete. Näheres erteilt L. Köthe, Staßfurt.

Restaurant-Verpachtung.
Restaurant in guter Lage von einer renommierten Brauerei sofort oder später zu verpachten. Zur Uebernahme sind 1600 Mark erforderlich. Offerten H. 0128 an die Expedition. z

Kaufe
hiesiges gut verzinsl. Zinshaus, wenn auswärtiges kleines Gartengrundstück mit in Zahlung genommen wird. Offerten unter E. e. 53 an die Exp.

Suche zum 1. April
gutgehende Dorfbäckerei oder in kleiner Stadt, Umgebung von Halle, zu pachten. Offerten unter M. B. 55 postl. Dürrenberg.

Restauration,
am liebsten ohne Inventar, event. dazu geeignete Räume gesucht. Offerten unter B. n. 2763 an Rudolf Mosse, Halle. b

Nachweislich gutgehende
Restauration in Halle oder Umgegend zu pachten gesucht. Zwischenhändler zwecklos. Offerten unter B. m. 2762 an Rudolf Mosse, Halle. b

Verkäufe.

Gelegenheitskauf
für Brautleute. Hochelegante Wohnungseinrichtung, nur für 198 Mk., Sofa, Schrank, Vertiko, Tisch, Stühle, Spiegel, Bettstellen, Küchenmöbel spottbillig zu verkaufen Geiststraße 21, I. c

Mod. Schaufenstergestelle
für Bäcker und Konditoren billig Große Märkerstraße 23.

Taubenmeister.Märkerstr.23.

Guter schwarzer
Konfirmandenanzug zu verkaufen, große Figur, 15 Mk. A. Heckert, Ludwig Wuchererstraße 34, I. z

200 Holzschuhe,
2- und 3schnallig, warm gefüttert, neue und getragene Halb- und Langstiefeln, Stiefeletten spottbillig. Renner, Schillerhof 1.

Handwagen,
neu, 4—5 Zentner Tragkraft, billig zu verk. Göricke, Dammendorf.

Ein 5jähriges schweres
fehlerfreies Arbeitspferd verkauft wegen Nachzucht Gut Klitzschmar Nr. 32.

Leichtes Pferd,
fammfromm und zugfest, steht zu verkaufen Rabuz Nr. 8 bei Gröbers. z

Junge Kuh
mit Kalb verkauft F. Schlesstedt, Teutschenthal. c

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider,
Schuhwerk, Pfeifen, Fahrräder kauft stets Schleich, Altermarkt 34.

Gebr. Petroleum-Heizofen
zu kaufen gesucht. Offerten unter J. 1460 an die Expedition.

100 gebrauchte Fahrräder,
wenn auch entzwei, kauft sofort, Bestellung erbeten, Renner, Schillerhof 1.

Vermischtes.

Heirats-Gesuch.
Alleinstehender Herr, Mitte Vierziger, Besitzer von mehreren Grundstücken, sucht Bekanntschaft einer ebenfalls alleinstehenden Dame mit Vermögen, nicht unter 30 Jahren, behufs Verheiratung. Gefl. Offerten mit Photographie unter H. 1459 an die Exped. erbeten. Strengste Distretion zugesichert.

Zwei junge Damen,
20 Jahre, Barvermögen von je 30,000 Mark, wünschen Heirat mit edelgesinnten Herren. Vermögen nicht erforderlich, jedoch guter Charakter bevorzugt. Offerten unter 100 V. J. postlagernd Sangerhausen.

Töchterpensionat.
In meinem seit 1892 hier am Orte bestehenden Pensionat zwecks weiterer Ausbildung finden jederzeit, besonders zu Ostern, junge Mädchen gewissenhafte liebevolle Aufnahme. Frau Pastor Lobeck, Halle a. S., Poststraße 1.

Gute Pension
für Schüler. Nachhilfe bei den Schularbeiten. Englischer Familienanschluß. Preis mäßig. Offerten unter W. 1450 an die Exped.

Gute Pension
mit Familienanschluß erhält junger Mann, welcher in Halle lernen soll. Zu erfragen in der Expedition. [547]

Damen
wenden sich in jeder diskreten Angelegenheit (Ehrenschutzsache) vertrauensvoll an Fr. Vogt, Berlin, Eisenbahnstraße 13.

Monogramm-Stickereien
in Wäsche nach großer Musterauswahl inkl. Vorzeichnung übernimmt Thomasiusstr. 8, III. r.

Ordentliche Frau
nimmt noch Wäschen an Torstraße 1, II.

Goldenes Kettenarmband,
1 Perle, 2 Rubinen, verloren 22. Januar abends. Gegen mehr als 10% des Wertes abzugeben Burgstraße 44, I.

Ein großer Hund
zugelaufen Rietleben, Passendorferstraße 16. c

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040127049/fragment/page=0004